

# Bienen@Imkerei

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf



07

2021

Freitag, 14. April 2021

Zahl der Abonnenten: 33.911

## Am Bienenstand

**Mayen (co)** - Es bedarf im Moment keiner hochauflösender elektronischer Stockwaagen und deren Vernetzung um die seit ca. zwei Wochen ausbleibende Tracht zu bemerken. Trugen die Bienen zwischen dem 29. März und 1. April erstmalig noch ansehnliche Nektar- und Pollenmengen in die Völker ein, folgten bis jetzt zwei Wochen der Zehrung auf fast allen Bienenständen. Ausnahmen machten vielleicht Bienenvölker an sonnigen, windgeschützten Standorten bei Temperaturen über zehn Grad Celsius, die es den Bienen erlauben auszufliegen und vor allem den Pflanzen Nektar und Pollen zu produzieren. Bienen fliegen oft auch schon bei tieferen Temperaturen aus, dann aber weniger um effektiv zu sammeln, sondern vielmehr um abzukoten. Bienen, die bei kühlerem Wetter ausfliegen, sind oft auch Wasserholerinnen brütender Völker. Bienentränken in der Nähe, aber möglichst abseits der Hauptflugrichtung um Verunreinigungen durch Bienenkot zu vermeiden, ersparen den Bienen weite Flüge. Bei tiefen Temperaturen ausfliegende Bienen sind aber oft auch krank und zeigten bei Mayener Untersuchungen eine deutliche Nosemabelastung oder aber Varroabefall. Diese Bienen werden auch seltener zurück in ihr Volk finden.

In wie weit die Bienen in den letzten Tagen auf die ausbleibende Tracht reagiert haben oder werden bleibt abzuwarten. Die Aufzucht der Larven erfordert Proteinnahrung und damit Pollenvorräte. Diese gehen in den Völkern jetzt si-

cherlich zur Neige und die Bienen werden sich darauf einstellen. Eine Reduzierung der Brutaktivität ist zu erwarten, von Volk zu Volk unterschiedlich, Bienenvölker sind nun mal auch „Individuen“. In wie weit die jetzt in den Völkern heranwachsenden Bienen später in ihrer Funktion als Ammenbienen vollwertigen Futtersaft abgeben können muss ebenfalls abgewartet werden. Wildkirschen, Schlehen und erste Rapsfelder blühen oder stehen kurz davor, so dass die Bienen bei steigenden Temperaturen ihre Vorräte wieder auffüllen können. Jeder Imker sollte jetzt aber weiterhin die Futtermittel seiner Völker im Auge behalten. Diese haben in den letzten Tagen durchschnittlich je Tag ca. 100 bis 120 g an Gewicht verloren, da die Völker jetzt mehr zehren als sie draußen sammeln können. Für den Fall von Futtermangel hat Dr. Klaus Wallner im Infobrief [04/2021](#) Tipps zum Erkennen und Zufüttern gegeben.

Die regionalen Unterschiede sind gering und die Gewichtskurven laufen in allen Bundesländern sehr ähnlich, wenn auch teilweise auf unterschiedlichem Niveau. Dies zeigt die Abbildung auf der nächsten Seite und kann jederzeit tagesaktuell im TrachtNet abgerufen werden ([>>>](#)).

Die Wetteraussichten für das Wochenende lassen zwar leicht steigende Temperaturen erwarten und die 10 °C Marke wird mancherorts geknackt, angekündigte Niederschläge verlangen aber weiterhin Geduld. Hoffen können wir dann nur, dass sich auch die Trachtplan-

## Was zu tun ist:

- Futterkontrolle
- Erweiterung
- Drohnenrahmen geben
- Honigräume vorbereiten
- [Umfrage Winterverluste beantworten: hier klicken >>>](#)

## Stichworte dieser Ausgabe:

- Trachtverlauf zu Saisonbeginn
- Entwicklung der Völker

zen zurückhalten und der Blühbeginn sich ebenfalls verzögert. Erste Meldungen über blühende Wildkirschen oder sich auftuende Rapsblüten werden schon im Blühmonitoring gemeldet ([>>>](#)).

Kontakt zur Autor:

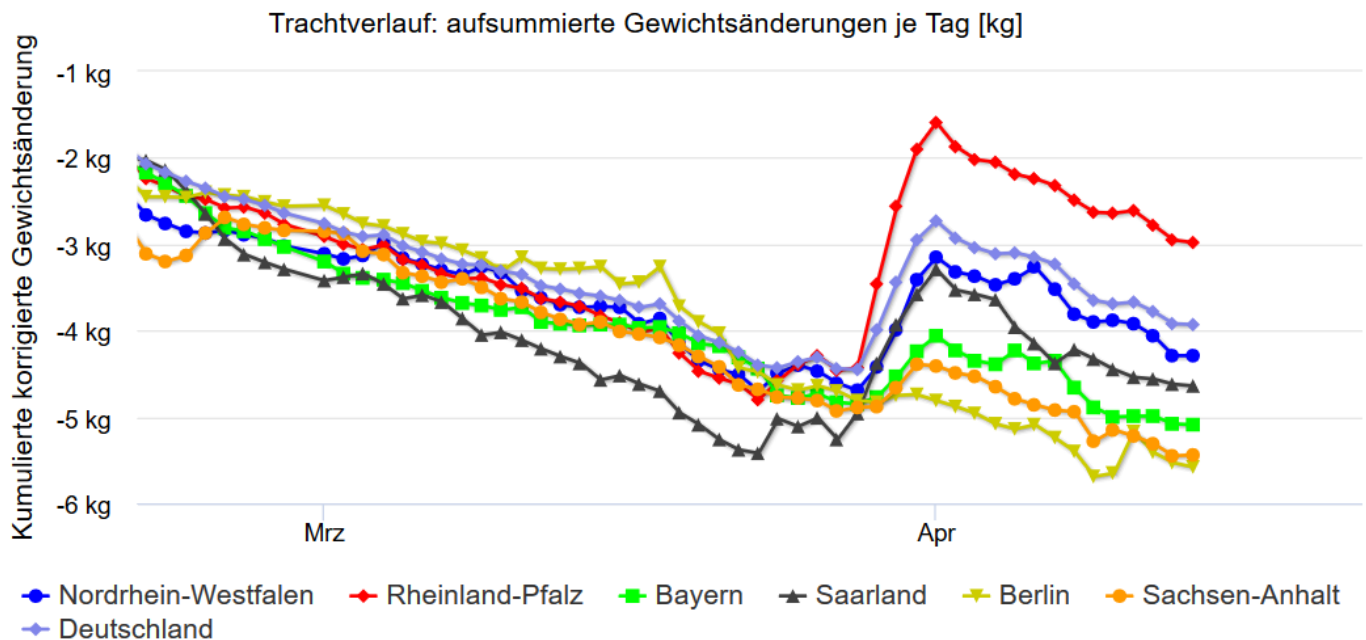
[Dr. Christoph Otten](#)

## In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!



### Der Mayener Bienengarten

Die Gartengestaltung kennt viele Facetten, ob formal oder organisch, (ziemlich) aufgeräumt oder naturnah - wie ein Bienengarten aussieht, bleibt natürlich den Vorlieben des Gartenbesitzers vorbehalten.

Ein paar Punkte sind bei der Anlage eines Bienengartens oder der Umgestaltung zu einem solchen aber wichtig ...

Das kleine Buch "Der Mayener Bienengarten" gibt Hilfestellungen, Tipps und in mehr als einhundert Pflanzenportraits Informationen zum Nektar- und Pollenwert vieler verschiedener Stauden und Blumen.

Das Buch mit 150 Seiten kann [hier](#) online bestellt werden und kostet 6,50 Euro einschließlich Postversand.

### Umfrage Winterverluste läuft noch

Wir haben unsere traditionelle anonyme Umfrage zur Höhe und möglichen Ursachen der Winterverluste gestartet. Viele Rückmeldungen ermöglichen es uns regionale Unterschiede zu dokumentieren und Vergleiche zu den Vorjahren vorzunehmen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und werden im Infobrief über die Ergebnisse wie in den Vorjahren berichten. Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen baldigen Trachtbeginn.

Ihr Umfrageteam aus Mayen  
Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=107896>

Der nächste Infobrief erscheint am  
**Freitag, 23. April 2021**

Impressum s. [Infobrief 2/2020](#)